

## Schlesische privilegirte Zeitungen.

Anno 1768. Sonnabends den 29. October. No. 128.

Berlin, bom 25 Dct.

Ben dem La Motte Fouqueeschen Infanterieregimente hat der Staabscapitain, herr von Pogrell, des verstorbenen Capitains, herr von Ihlenfeld, Compagnie erhalten; der Premierlieutenant, herr von Schück, ist zum Staabcapitain, der Secondelieutenant, herr von Schirband, zum Premierlieutenant, der Fähnrich, herr von Castillon, zum Secondelieutenant, und der Gefrente Corporal, herr von Iborowelf, zum Kähnrich avanciert.

Gestern, Vormittage um halb 12 Uhr, geschah die 79ste Ziehung der Königl. Preuß. Lotterie auf dem grossen Audienzsaale des Berlinischen Rathbauses. Die Zahlen, welche gezogen wurden, waren 31, 76, 81, 85, 77. vermittelst welchen eine grosse Angahl beträchtlicher Ternen- Amben- und Auszugsloofe so wohl hier, als auswärts gewonnen worden sind, wovon in den Zeitungen künftiger Woche zu inseriende Gewinnliste ausführlichere Nachweisung thun wird. Die 80ste Ziehung dieser Königl Lotterie ist auf den 14 Novembr.
1768 festgesetet.

Gludstadt, vom 18 Det.

Jum Aufnehmen bes hiefigen Commercit, haben Se. Königl. Majestät, unterm 30 bes vorigen Monats, ben hiefigen zur Handlung so bequemen und geräumigen Haben, welcher ben barin liegenden Schiffen die größeste Sie

LP # TLP

derheit giebet, bahin für einen Frenhaven zu erklären, allermilbest zeruhet, daß sowohl die verordneten legegeider, von den Winterlage haltenden beladenen Schiffen sonst entrichtet worden, als auch die gewöhnliche Recognition von dem Werth der Waaren, die aus den Schiffen gelosset, und svann über land und zu Wassern ach fremden Orten gesandt werden, in Zufunft wegfallen und aufgehoben sepn sollen. Ein Beweiß, daß Se. Königl. Majestät auf Dero auswärtigen Reisen sür den Fior und das Aufnehmen des Commercit in Dero Reischen und landen vorzüglich die Laudesväterlische Sorze sortsesen.

Boston, in Neu-England, vom 15 Aug. Als herr Paul Spear, Einwohner Diefer Sauptstadt, ber mit einem Elchter beständig von bier nach Nantastet fahrt, um Ballaft gu laden, am roten biefes ben dem Rriegeschiffe Romnen vorben fuhr, thut man von bem Schiffe einen Flintenschuß auf ihn, welchem noch vier andere, und endlich ein Ranonenschuß Man riefihm bierauf zu, ftille zu halfolgte. ten; und wie er fich beffen weigerte, marf fich der Lieutenant des Rriegesschiffes mit sechs: gehn von der Mannschaft in die Schaluppe, und ruberten auf ibn ju. Gie thaten bren Sline tenschusse auf ihn, die nahe ben ihm vorben ftceiften; allein, bie Schaluppe fonnte ben Eichter nicht erreichen, fo baf herr Spear Zeit batte, fein Schif ftranben zu laffen Die Leute pom Romnen bemächtigeen fich beffelben, und bemuthen fich, es abzubringen. Das Volf perfammelte fich am Ufer; und wie es fahe, daß einer von denen Leuten des Lichters, der eis nen Schlag mit einem Ruber befommen hatte, im Gefichte blutig mar, glaubte ce, daß bies von einem Flintenschusse herrühre. brauchte es nicht, bas Bolf in Buth zu bringen. Es fammelte Steine, und fette damit ben Leu. ten von dem Rriegeschiffe so heftig ju, daß fie in wenig Minuten ben Lichter verlaffen, und fich ejugft jurudieben mußten.

Constantinopel, som 9 Sept.

Ben der hiesigen Gießeren find 120 Kanos nen nach einem Calibre von 5 Pfundzu gießen bestellet worden. Es sind wieder 2 große Barken mit Artillerie, Pulver und anderec Munition nach dem schwarzen Meer abges gangen.

London, vom 11 Dct.

Mun werden wir der Gegenwart des Prine ien von Travendahl bald beraubet werden. Der 13te ift ju Gr. Durchlaucht Abreife nach Frankreich angesett. Die König!. Jacht Mas ria, unter bem Capitain Campbell, ift beartert, nach Dover zu fegeln, und Se. Durch laucht bas felbst zu erwarten. Es ift heute gerade zween Monate, feitbem biefer Pring in England anges kommen ift. So jung dieser Pring ift, so beglerig ift er nach Wiffenschaften, und nimmt alled in Ucht, was werth ift, beobachtet zu wer: ben, fonderlich aber, was irgend fünftig feinen eigenen Staaten blenlich fenn mochte. Er hat fich ben dem Englischen Bolte in ungemeine Pochachtung gefeßt, u. dieses durch seine Leuts seligkeit, durch sein gefälliges Wesen, durch seis ne Großmuth und Frengebigkeit. Rein Ronia fan irgendwo mehr Ehre geniegen, ale biefem Fürsten in England wiederfahren ift. Großen beeiferten fich um die Wette, einander an Pracht zu übertreffen, wenn fie ihn bewirthe Der Herzog von Northumberland aber hat es am verwichenen Frentage Abends allen juvorgethan, ale biefer die Ehre hatte von Gr. Durchlaucht besucht zu werden.

Der Besuch geschah des Abends, ungefähr 8 Mellen von London, in Ston house, dem Landsige des Herzogs, unsern Nichmond. Wer das haus gesehen, wird sagen mussen, daß es eine Schaptammer der seltensten Kunststucke von allerlen Arten von Gemählden, Bildern, marmornen Saulen und Pyramiden ist. Der herzog ließ für Se Durchlaucht einen neuen Weg nach diesem hause machen, und eine Brücke über das Wasser legen. Der ganze Weg von Westminster, bis nach Slon house, war

THE STATE

auf benben Geiten mit Lampen erleuchtet. Ben bem Cintritt murbe ber Pring von bem Bergog und feiner Gemablin empfangen. Das Ubend: effen mar prachtig, die Mufit vortreffich, die Gesellschaft jahlreich. Nachber war Ball in dem großen Saal, und das Haus mit 15000 Die Berjoge von Glous Pampen erleuchtet. ceffer und Cumberland maren auch gegenwars Se. Durchlauchten tangten mit ber Derzogin von gancafter, gaby Manners und gabp Das Vergnügen des Prinzen über alle diefe Ehrenbezeugnngen fieht man in feiner freundlichen Mlene, und die Englander boffen. daß, wie biefes Jahr in England merfmurbig ift, baffelbe auch in Dannemark mahrend des Lebens biefes Fürften nicht werde vergeffen merben.

Corti, vom 4 Weinmonat.

Da die französischen Truppen in den Seenen von Corsifa vorrückten, und Miene macheten, als ob sie unfre Nation über den Hausen werfen wollten, zohe unser General in wenigen Tagen die Corsischen Nationaltruppen zusammer, und hielte endlich, wie man wissen will, an seine unterhabenden Soldaten, mit standbafter Gegenwart des Geistes und mit der Miene eines siegreichen Feldherrns, solgende kurze, und bündige Rede:

"Nunmehr, ihr Corfen, siehen wir auf eben ben beglückten Fluren, worauf schon vorzwen Jahrhunderten unser fürtresticher St. Piero, ben euch allen wohlbekannten berühmten Sieg über 15000 Mann, an Deutschen, und Spani-

ern, die mit der Republik Genua wiber uns verbunden, und von den tapferffen Selden bas figer Zeiten angeführet maren, erfochten bat ; Eine gluckliche Borbebeutung fur une, wenn wir ist mit dem Muth unserer Vorfabren für die nehmliche gemeine Cache bes Baterlandes. Die Frangofiche, ist vor uns habenden Truppen find muthige, kriegerische und mit und zu schlagen wohl verfafte Bolter, Die eben fo von erfahrnen und tapferen Mannern anges führet werden; Alleine, ob gleich die vormahe ligen, zum Untergang unserer Vorfahren vers bundenen deutsche und Spanischen Völker nicht weniger versucht, und muthta waren, so wurden fie bennoch von den ersteren auf eben biesem Plat geschlagen. Das Blut bieser" unserer alten Vorfahren murde bis auf uns noch fortgevstanget, und mit diesem haben wir auch ihren Muth, ihre Tapferkeit, die Liebe zum Vaterlande, den Trieb zur Glorn, und die bringende Noth für unfer Beil angeerbet. Wir werden flegen, gellebte Landesfinder! ja, wir werden flegen, wie einstens unfere Borels tern gethan, benn die gerechte Sache ihrer Bels ten, ift noch die nehmliche beutigen Lages, ber eigene Beweggrund treibt und an, arofimuthia ju ftreiten, und uns ben Gleg ju verfprechen. Ich werde ber erfte im Gefechte fenn, allein ich wunsche, und hofe auch nicht der einzige in meis nen wagenden Unternehmungen zu sepn.

Dierauf bruckte er eine Piftole los, job vom Leber, und zeigte fich bererfte dem feindlichen Beere, um mit felben den Streit zu beginnen.

In des privilegirten Verlegers diefer Zeitring, Wilhelm Gottlies Korns Buchhandlung iff zu haben:

Joh. Chrift. Abelungs pragmatische Staatsgeschichte Europens, gten Bandes, iste Abthels lung, 4. Gotha 769 i Ribl. 20 fgr.

Vermischte Unmerfungen von Canzelreden, in welchen zugleich von einigen Erinnerungen und Vorschläge bes herrn Consissorialraths Jacobi, von denselben bescheichen beleichtet werden, 8 768 3 fgr.

Neue Abendstunden, oder fortgesette Samml. von lehrreichen und anmuthigen Erzählungen, 2ter Theil, Brest. und Epz. 768 13 far.

Philosophische Bibliotheck, berausgegeben von Friedr. Juft Riedel, rtes Stuck, 8. Salle 768

Reues hamburgifches Magazin, ober gefammlete Schriften, jum Unterricht und Bergnagen, 22, 23, 24tes Stud, 8. Ept. 768 12 fgr.

Meue Bentrage jum Bergnugen bes Berftandes und Wiges, ater Band, 8. Braunschweig:

768 I Rtbl.

Die Englische Waife, ober Geschichte der Charlotte Gummere, aus bem Frangofischen, 4 Theile, m. R. 8. Altenb. 768 25 fgr.

Horrions allgemeine heliige und weltliche Gefchichte, welche M. Johann Gottlob Gluck, a.b.

Rrang. überf. bat, Titer Theil, 8. Altenb. 768 15 fgr.

Bor Giner jum Liquidations Berfahren angeordneten Ronigl. Dberamterealerunass Commiffion allhier gu Breslau werden alle und jede, welche an bes verftorbenen Sanns Billipon Dobidif auf Reifau, Baldchen und Reiben Bermogen ex quocunque capite einige rechtsguiltige Uniprache ju haben vermennen, a bato binnen 12 Wochen, und gwar ad Terminum peremtorium ben 10 Jani des mit Gott zu erwaatenden 1769ften Jahres Nachmittags um 3 Uhr an gewöhnlicher Dberamteftelle ad liquidandum & juftificandum prætenfa, lub væna præclusi & perpetui filentii hierburd, convociret und vorgeladen. Breslau ben 30 Gept. 1768.

R. Preng. Brest. Dberamteregierung.

Bor Einer jur Ernft von cormibifchen guttlichen Behandlung, wie auch eventualiter num Liquidations-Verfahren angeordheten Rouigl Dberamtvreglerungs. Commission allbler au Bredlau werden alle und jede, welche an des Ernft von Bormis, auf leonhaidwis, und beffen Bermogen ex quocunque capite einige rechtsgultige Unfpruche zu haben vermennen, at bato binnen 12 Bochen, und twar ad Terminum peremtorium ben 14 Dec. diefes Jahren Nache mittage um 3 Uhr an gewöhnlicher Dberamteftelle zu Abgebung ihrer Ertiarung über die ihnen pon bemfeiben gethane Bergleichs Borfchlage, eventualiter luper admissione ad Beneficium cessionis bonorum, wie auch ad liquidandum & justificandum prætensa, sub pæna præclusi & perpetui filentii bierdurch convociret und vorgelaben. Gegeben Breglau ben 2 Sept. 1768. Ronial. Preuf. Oberamteregierung zu Breslau.

Machdem ad Instantiam des Rufifch-Rapferlichen Rittmeister & August Wilhelm Theo-Bor Frenh von der Affeburg Raffenbrock, Die Berlaffenfchaft feines ab inteftato verftorbenen -Brubers Carl Leopold Siegmund Frenh. von ber Affeburg Raffenbrock gerichtlich aufgeboten, und zu dem Ende von der Ronigl. Dberamte-Regierung biefetbft per publica Proclamata alle dietentaen, fo baran ein Recht und Aufpruch zu haben vermennen peremptori citiret und befehliget morben, in einer Zeit von 12 Bochen, vom sten Sept. c. a. an ju gablen, folche ad Acta angugeis gen, auch in bem letten Germino den 25ten Nob. a. c. auf dem Oberamte biefelbft von einer gu Dem Enbe niedergesetten Commision, verfonlich oder durch hierzu gehörig Bevollmächtigte Machmittags um 3 Uhr zu erscheinen, ihre vermeintliche Rechte und Unsprüche ad Protocollum angumelden, deren Juftificationes burch Original-Instrumenca, ober auf andere rechtegultige 28 fe benjubringen, und zwar unter Androhung der Præclusion und Auferlegung eines ewigen Stillschweigens; Als wird diefes benjenigen, denen daran gelegen ift, hiermit offentlich befannt Breslau, den 17ten August 1768. aemacht.

Ronial. Preuf. Brestanische Ober-Amts-Regierung

Nachbem Ce. Ronigl. Majefiat in Preugen, unfer allergnabigfter Ronig und herr, find Dato Berlin ben 18 Juli c. eine Instruction für alle Ober- und Unter-Berichte, auch Auvillen-Collegia und Gerichte emanirt, und darinn befohlen : Daß alle Depositen, und Dupilien, Gelber

ţ

in Schlessen, welche nicht entweder ben erfolgter Deposition schon besprochen, ober 6 Wochen nach geschehener Deposition bey denen Ober- und Unter-Gerichten, und Pupillen-Collegiis und Gerichten auf sichere Dypothequen gegen mehr als dren pro Cent jahrlicher Iinsen, ausgeliehem werden können, ben der Breslauischen Banque und Lombard gegen Dero Allerhächst Landes- herrl. Garantie und jährliche Interessen a zuro Cent angeleget werden sollen; Als wird dieses hiermit dem Publico und zugleich befannt gemacht: Das vorgedachte Königl. Instruction und Landesherrl. Garantie nebst den Formularien der Interims Banco, Scheine, Haupt Obligaztionen und Constituationen, zusammt einem Supplemento Instructionis, ben dem Buchhändler Korn, dem jüngern, zu haben sind, woraus von dieser Königl. zum wahren allgemeinen Besten gemachten Verordnung, umständlicher Unterricht zu nehmen ist. Breslau den 2 Sept. 1768.

Demnach auf Unfuchen ber Dorothe Louise Frangelline Frenin von Schonaich auf Mit tel-langenolike das Eich-Vorwerf genannt, nachdem biefelben durch die Beschweilichkeit bes letten Krieges und andre Unglacksfälle an ihrem Vermogen guruckgef tt morben, gum Berfuch gutlicher Behandlung, allenfale zum Berfahren über die Admission ber Frenin bon Schonaich ad beneficium cessionis bonorum auch sodann ad liquidandum & justificandum prætensa, mit peremtorifiber adcitation ihrer Glaubiger per edictales terminus commissionis auf ben 11 Jan. bes mit Gott herannahenden 1769ffen Jahres angesett worden : Alls werden bei felben famtliche insonderheit die unbekannten Glaubiger hiermit citiret, gedachten Lages auf dem Obers amtshause hiefeibft por dem Dberamteregierungerath Blebig qua Commillario in causa Rache mittags um 3 Uhr in Berson ober per Mandatarios legitimatos & ad hoc specialiter instructos ur erscheinen, über die Bergleich & Borfchlage ihre Erflatung zu thun, eventualiter fuper admisfione debitricis ad beneficium cessionis bonorum zu verfahren, auch ihre Korterungen zu liquidiren und gu juftificiren und rechtl, weitere Berfügung und Erkenntniß, widrigenfals aber gu gemartigen, daß mit ben Unwesenben guttliche Bandlung gepflogen, auch ohne aufdie unges horsam Husbleibenden weiter zu rifterliren, werde abgeschlossen, dieselben auch mit ihren nicht liquidirten und nicht juftificirten Forderungen præciudirt, ein ewiges Stillfchweigen ihnen auf erlegt und niemand bagegen weiter werde gehoret werden. Abornach fich die Intereffenten in achten haben. Breslau ben 7 Dct. 1768. R. Dr. Brest Dberamesregierung.

Nachdem ad instantiam der Frenh. von Johderg-Johner Erben und Vormundschaft, die Verlassenschaft des Verstorbenen Carl Nicol. Frenh. von Hohberg auf Johne ie. gerichtlich ausgeboten, und zu dem Ende der Königl Oberamts-Negierung hieselbst, alle diesenigen, so dars an ein Recht oder Unspruch zu haben vermennen, peremtorie eitiret und desehliget worden, vor der hierzu niedergeseigten Königl. Oberamts-Regler. Commisson auf dem Oberamtshause hieselbst, den 25 Nov. c. a. Nachmittags um 3 Uhr sich personlich oder per Mandatarios specialiter instructos & legitimatos einzusinden, und nach dem Antrage der Extrahenten ihre Erklärung wes gen der interimissischen Administration obgedachten Vermögens abzugeden, übrigens aber blus nen 12 Wochen vom 14 hujus an, zu zählen, ihre daran habende Rechte und Ansprüche ad Actai anzuzelgen, besonders aber in dem Termino præjudiciali den 6 Jan. a. sut. wie oberwähnt vorges dachter Commission gleich falls Nact mittags um 3 Uhr zu erscheinen, die vermeintliche Prætensa ad Protocollum anzugeben und gehörtg zu justisieren, alsdann aber rechtliche Erkänntnis, wis drigensalls aber zu gewärtigen, daß mit denen erscheinenden Greditoribus, wegen Administra-

· 中 · 中 · 中

tion des Vermögens, und dasjenige, was von denen erschienenen dieserhalb beliebt werden wird, wird tractiret, die nicht erschienenen pro tacite consentientidus werden geachtet, übrigens aber mit Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, in sofern die Erbschafts Wasse zureicht, nach Ordnung der rechtskräftigen prioritæts-Sentenz wird verfahren werden, und in Ansehung aller mehr provilegirten stätkern und bessern Ausprüche der aussenbeibenden Gläubiger, so wenig die Erben, die die Jahlung leisten, als der Giäubiger der sie empfängt, einiger Regreis oder Vindications-Klage ausgesetzt sehn sollen. Alls wird solches denen Interessenten hierdurch öffentslich bekannt gemacht. Breslau den 3 October 1768.

Konigl. Preuß. Brefil. Dberamteregierung.

Da der Abraham Gottlieb Tralles, Medicinæ D. bereits im Monat Sept. 1766. sein Domicilium zu hirschberg verlassen und ausgetreten ist; als wird ad instanstiam des officie Fisci er D. Abrah. Gottl. Tralles hiermit peremtorie citiret, vom 19 hujus an binnen 12 Woschen ehnschlbar zu revertiren, auch den 17 Oct. 14 Nev. und den 12 Dec. 1763. vor der Königl. Oberamtsregterung zu Vreslau des Morgens um 9 Uhr in Person zu erschemen, seines Ausstritts halber Ned und Antwort zu geben, und rechtliches Erkenntnis, widrigenfalls aber zu geswärtigen, daß er sowohl des gegenwärtigen Erbrechts seiner verstorbenen Tochter erster She als aller andrer fünstigen Erbs und andrer Anfälle für verlustig erkannt, seiner verstorbenen Tochter Verlassenschaft aber Fisco werde zugesprochen werden. Wornach ihr euch zu achten habt. Vreslvu den 2 Sept. 1768.

Rönigl. Preußl. Vrestl. Ober Aunts Regierung.

Die Königl Glogauische Oberamtsregierung machet hiermit bekannt, daß nachdem der Erenß Physicus D. Liebich zu Grünberg bonis cedirt hat, ein jeder der etwas so gedachtem Dr. Liebich zugehöret, in händen hat, solches, es mas verpfändet, hingelegt, oder zur Verwahrung gegeben worden senn, ben Strafe des Verlusts seines Rechts binnen 4 Wochen ben der Obersamtsregierung hieselbst schriftlich anzuzeigen, und an niemanden ohne Vorwissen der Oberamtsregierung etwas davon zu verabfolgen habe. Glogau den 17 Det. 1-68.

Bor bie Königl. Oberschles. Oberauteregierung werden ad instantiam des Generalmas jord von Dalwig als neuerlichen Acquisitoris der im Lubliniter Ereiß belegenen Guther Gutenstag alle diese igen, so an diese Guther ex quocunque capite Unsprüche zu haben vermennen, auf den 20 Jan 1769 percentorie vorgeladen, um ihre Prætensa personlich oder durch Special-Mandatarios anzugeigen und zu justificiren, im Außenbielbungsfall aber Præclusionem und die Auserlegung eines ewigen Stillschweigens zu gewärtigen. Brieg, den 12 Det. 1768.

Vor die Königl. Preuß. Oberschlesische Oberautstegierung werden ad instantiam der Marie Eleonore verehlichte von Rloch, geb. von Hann, als neuerlichen Käuserin des im Ratis borichen Creiß belegenen Guthes Lubowiß sämtliche Real-Prätendenten dieses Guths auf den 3 Nov. a. c. ad liquidandum & justissicandum prætensa sub pæna præclusi & perpetui silentii peremtorie vorgeladen. Brieg den 27 Juli 1768.

Vor die Königl. Dberschles. Dberamtbregierung werden ad instantiam der Anne von Miestoschen geb. von Ewardawa, als neuerlichen Käuserin des im Toster Ereiß belegenen Gusthes Schalscha alle diezenigen, so ex quocunque capite an dieses Guth Realansprüche zu haben vermennen, ad liquidandum & justificandum prætenla sub pæna præclusi & perpetui silentii in Termino den 15 Nov. a. c. vorgeladen. Brieg den 3 Aug. 1768.

Da bie im Cofeler Creif belegene Graff. Gafdinfche Pohln. Neufircher Guther vor ber Ronigl. Dberfchief. Dberamteregierung nach benen in gebachter Dberamteregierunge Reals ftratur ad inspiciendum vorzulegenden Anschlägen verpachtet werden sollen; fo merden Pacht= luftige vergeladen, um in Term. ben 10 Det. 9 Nov. und dann peremtorie 14 Dec. a. c. auf bem Dberamt coram commissione ihr Gebot ju thun, und ju gewärtigen, bag diefe Guther dem Meift iethenden in Pacht werden überlaffen werden. Brieg, ben 31 Hug. 1768.

Nachbem in Termino lubhaft, ber Gifther Elgoth und Chroft und Rlein-Elgoth ben sten biefes fich fein Licitant gefunden, und ein anderweiter Terminus jum Berfauf diefer Guther por der Königl. Oberschl. Dberamtsregierung auf ben 16 Jan. 1769 angesetet worden ; fo tonnen Raufluftige in fothanem Termino vor gebachter Ronigl. Dberamteregierung ihr Gebot thun, und ble Buschlagung an ben Deiftbiethenben, Befigfahigen gemartigen. Sept. 1768;

Rachbem adinftantiam bes Miclaus Wilh. Grafen von Burghaufen, auf Friedland, vor ber Ronigl. Dberichl. Dberamteregierung Terminus jum Berfahren über bas von ihm nachgesuchte Special-Moratorium sub præjudicio auf den 16 Jan. 1769 angesetzet morden; fo merben blerm't famtliche deffelben Eveditores vorgeladen, ermeibten Lages vor gedachter Ronigl. Dberamteregierung ihre dicfallige Erflarung abzugeben, widrigenfalls aber ju gemartigen, Dag mit benen Erschienenen allein gehandelt, und ohne auf bie Musgebliebene zu reflectiren, ordnungemäßige Beranlaffung gefcheben, auch eventualiter mit der Elquidation verfahren werden wird. Brieg, ben 16 Gept. 1768.

Die Predl. Grabtgerichte machen hierm't befannt, bag novum Term. licitat. auf bas Chriftian David Liebigsche auf ber hiefigen Albrechtsgaffe gelegene und mit No. 1688 bezelch: nete Saus, worauf bereite 3700 Rihl. gebothen worden, auf ten 4 Nov. c. anberaumet wors

ben, wornach fich Raufluftige zu achten. Breslau, ben 14 Det. 1768.

Ad instantiam bes Joh. Lidam Doppeschen Conradictorris tit. Adv. Kerstan, find der 12 August, 7 Det. und 2 Dec. c. a. ju Licitations-Terminen auf das, auf dem Reumarkt fub Mo. 1616 belegene jum Wilden und Mohren genannte Joh. Abam Soppefche Saus, anberaumet worden, welches benen liebhabern von Ctadtgerichts wegen hierdurch gur Nachricht und Achs Decretum in Jud. Maj. Vratisl. den 10 Man 1768. tung befannt gemacht wird.

Das Stiftsamt ab St Claram in Breslau labet ad inftantiam ber tit. deb. Cam. Beis nischen Erbes Intereffenten alle biejenigen vor, welche Belieben tragen, das jur Ischeppine fus Ro. 72. belegene aang neu erbaute, von drenerien Gerichten auf 1364 Ebl. fcbl. gewurdigte Job Maffangtiche Erbe cum fuis appertinentiis an fich ju faufen, und fonnen fich Rauflufitae entweder den 11 Det. ben 19 Dec. c. a. peremtorie aber auf den 7 Febr. a. f. fruh um 9 Uhr ben biefiger Amtoftelle einfinden, ihr Gebotad Protocollum geben, auch ficher gewärtigen, dafflers nannter Fundus mit feinem Zubehörigen in termino ultimo an ben Meiffbietenben, auch Beffe sahlenden adjudiciret werden follen, und tonnen Kanflustige vor dem ult. Term die Originals Carennachfeben, auch alle erforderliche Auskunft wegen diefes Erbes in Cancellaria gemartis Breslau ab St Claram ben 3 Aug. 1768.

Es ift ein arof logis in Do. 1376 gelegenen Saufe ju verintethen, welches bald bejogen

werben konnte; bie billigen Conditiones find ben dem Eigenthumer ju erfahren.

Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß in Goschüß, unter Gr. Erc. D. D. Graf won Reichenbach frenen Standesherrschaft, ein Saus, welches in gutem Stande, mit Aecker und Wiese, lingleichen Frene Kram: Destilir- und Flaschen-Bier-Schant-Gerechtigfelt hat, aus frener Hand zu verkaufen ift, stehet ferner immediate unter der Amts-Jurisdiction, ist auch won der Gemeinde gänzlich separirt, und bahero von allen Gemein-Anlagen, und was dem anbangia, vollia fren: Rauflustrae können sich also allhier in Goschüß melden, und eines angeneh.

Men Bergielche gewärtigen. Goschütz, den 12 Oct. 1768.

Es ift den 22sten ein ganz fieines schwarzes braun gebrenntes Taxel, ein Riedel, ohnwelt den 3 Vergen auf der Butnergass verlohren gegangen, wer solches ausfündig machen kan, bes liebe es ben des Herrn Baron von Loos Haushalter in des Herrn Rumbaums Hause am Neus markt anzuzeigen, und hat vor dessen Ueberlieferung 1 Spec. Ducaten zu gewärtigen. Der Hand heist Minirer.

Auf der Aibrechtsgasse in dem vormals Schrenvogeischen anjego Graf Churschwantsschen Sauf, find wieder um von den Töppliwoder graffen Zuckererbsen angekommen, das Vierstelkostet 20 far. und find ben dem Sanshaiter Kaminsky zu haben.

Da zu Abführung einer Schuldpost, welche bis andero auf einem plezischen Ereiße geles genen Ritterguthe an Wittwengelbern gestanden, durch Todeskall aber auf die Succesores in Thellung gesommen ist, und dem Besiber des Guthes aufgekündiget worden, auf künstiges nächste Neujahr ein Capital von 5000 Floren erfordert wird; Als werden daher diesenigen, welche nur gedachte Gumme, sie sen ganz oder getheilet, gegen Landübliche Interessen, auf sichere Hypothecke desselben Guthes zu legen gesonnen sind, ersuchet sich deshalb zu Plesse bem Herrn Regierungsadvocat Kosmeln zu melden, welcher die Sache in Richtigkeit zu sesen insormiret und bevollmächtiget sen wird.

Schloß Fürstenstein, den 6 Det. 1768. Die weil. Johann Gottlied Meisnerische in Oberwaldenburg gelegene sogenannte Waldenburgische Stadtmuhle, wird wegen der unmundigen Erben öffentlich subhastiret, und ist Terminus hierzu auf den 30 Nov. vor hiesigem Gerichtsamte angesetzt, an welchem sich Rauflustige fruh um 9 Uhr meiden, ihr Gebot ad Protocollum thun, solches gnüglich bedecken, und der Adjudication erforderlichen Falls gewärtigen können, und ist wegen Beschaffenheit dieser Mühle nähere Nachricht ben denen Gerichten in Oberwaldenburg zu erhalten.

Das Freyherrl. von Langenthalsche Gerichtsamt in Blasborf, ben Landsbut, citiret alle blejenigen, welche an des in solvendo gewordenen Scholtisen-Bestigers in Pepelstorf Zachar. Wiedners Vermögen, einen Unspruch ex quocunque capite juris zu machen gedenken, binnen hier und 12 Wochen, besonders aber auf den 13 Jan. a. f. ihre Forderungen sub pæna præclust & perpetui silentii ad acta zu liquidiren und zu justissieren. Sign. Blasdorf den 5 Oct. 1768.

Nachdem ad instantiam Creditorum die Zacharias Wiesnerische Schoktsen in Petzelsbor Schweidnissischen Ereißes, welche auf 2250 Athl. gerichtlich gewürdiget worden, sub hasta verkauft werden soll, und termini licitationis auf den 14 Nov. 5 Dec. a.c., ultimus terminus abe auf den 13 Jan. a. f. anderaumet worden, als wird solches dem Publico bekannt gemacht, und haben sich Kaussussige in Blasdorf ben Landshut deshalb zu melden, und zu gewärtigen, das plus licitanti & melius solventi sundus werde adjudiciret werden. Blasdorf den 5 Oct. 1768.

## Machtrag ad No. 128. Sonnabends den 29 Oct. 20. 1768.

Durch die ben der 79ften Ziehung der Berliner Zahlen-Lotterie herausgetommenen Zah. len, nemlich 31, 76, 77, 81, 85. find nachstehende Gewinne anbero gefallen. ans Haupts Comtoir, fo Untenbenannter führet, 11 Amben ju 25 Rthl. 22 Rthl. 12 Gr. 13 Rthl. 18 Gr. 12 Rthl 12 Gr. und ju 11 Rthl 6 Gr. Ins Comtoir des R. Dberaccifeamtsbuchhalter Den. Landmann eine Ambe von 12 Mthl. 12 Gr. In des Dbergollamtsbuchhalter herr Mellen Com= toir eine ju 12 Athl. 12 Gr. und eine von 11 Athl. 6 Gr. In des herrn Mungcafirer hent schel Comtoir eine Umbe von 22 Athl. 12 Gr., In des Dberpostamtrendanten herrn Scheele Comtoir eine gu 13 Rthl. 18 Gr. In des Cangelenaccefiften herrn Rellers eine von 11 Athl. 6 Gr. In des Raufmann herrn Mullers eine Umbe ju 5 Rthl. 15 Gr. Unter benen haufig anhero gefallenen ftarken Auszugen find noch anzumerken: Einer im Sauptcomtoir von 22 Rthl. 12 Gr. verschiedene ju 15 Rthl. benm Buchhalter herrn Robler einer von 225 Rthl. und ben herrn Db. Acc. Buchhalter Mellen a 10 Athl. Die Einfate zur funftigen 80sten Biehung werden bereits wieder angenommen, die Ziehung davon ift ben 14 Nov. und die Einnahme in famtl. hiefigen Comtoirs wird ben 9ten vorhero gefchloßen. Breslau, ben 28 Det. 1768. Joh. Fr. Rorn, derfaltere,

R. Preug. Gen. Infpecteur ber Berliner Lotterle.

Von der bereits angefangenen Ziehung der zten Classekönigsberger Classenkotterte find bie 10 ersten Bogen der Listen ankommen, und können im Hauptcomtoir nachgesehen werden. Durch diese kotterie sind in hiesiger Stadt, wo die ganze Collecte ben zter Classe nur aus 18 kooßen bestanden, ansehnliche Glücksfälle ausgethellet worden. Das Billet 14001 hat eine Prämie von 2000 Fl. erhelten, das Billet No. 5447 eine Prämie von 60 Fl. die Billeter 5442. 5443, 14302, 14304, 14306, 14311 jedes eine Prämie von 36 Fl. Die Billeter No. 5448, 5449, 5452, 5573, 5574, 14301, 14312, 12465, 12466 aber sind leer ausgangen. Der Plan zu der zweiten Königsberger kotterie, welcher durch Zusax von 40 Prämien, diese kotterie noch vortheilhafter macht, da nicht einmal ein Fehler gegen einen Treffer bleibt, wird gratis ausgezgeben. Die Ziehung der ersten Classe geschiehet den 1 Monats Decembris, der Schluß aber ist hiesigen Orts den 19 Nov., ein koos zu dieser Classe kostet 18 Gr. Die Herren Einnehmer ben dieser kotterie werden hierdurch erinnert, ihre Anzeiges und Devisen, Register so einzusenden, das selbe den 19 Nov. gewiß ben hiesigem Hauptcomtoir eintressen, ansonst der risico unverkaufster koose für ihre Rechnung bleibet. Breslau, den 28 Oct. 1768.

30b. Fr. Korn, der ältere, R. P. G. Insp. der kotterie.

Es wird hiermit der Gottfried Fischer, so ben dem Obristileutenant von Plog Bedienter gewesen, von welchem er seit 2 Jahren den Abschled erhalten, und aus Pommern nach Schlesien gefommen, ersuchet, sich ben mir Endes Unterschriebenen zu melden, weil ihm über gewisse Proses Angelegenheiten besragen will, wovon er allein Auskunft geben kan. Breslau den 27 Oct. H. von Flemming, Obristlieut. Stechow. Regiments.

Bep einem wohleingerichteten hoch-Reichsgräflichen Hüttenwerk, in man gesonnen, einen Pflug- und Haacken-Schmidt zu etabliren. Tüchtige Subjecta können sich dieserhalb in der Zeitungserpedition melden, mir dem Gesichern, daß sie annehmliche Conditiones zu gewärztigen haben. Breslau den 28 Sept. 1768.

NA WAR

Dasi Königl. Kammeramt Ohlau biethet das Bauerguth des hanns George Frosts zu Gusten, so aus 2 roboths. und einer halben dienstfrenen huben Acters bestehet, in Terminis den 24 Sept. 25 Nov. jetigen, und 26 Jan. 1764sten Jahres zum seilen Verkauf öffentlich aus, welches hierdurch jedermanniglich zu wissen gefüget wird. Ohlau den 25 Juli 1768.

Münsterberg, den 9 Sept. 1768. Bom Magisteat der Fürstl. Auersperg. Stadt Münssterberg wird hierdurch der von hier heimlich entwichene und beträchtliche Schulden nachgestassen bürgerliche Weißgerber, Meister Anton Siebeneicher, dergestalt citiret, daß er in Zeit von 12 Wochen, peremtorie aber, den 2 Dec. a.c. Bormittags um 9 Uhr vor und zu Nathhause ganz ohnsehlbar persönlich erscheine, von seiner Entweichung und contrabirten Schulden Ned und Antwort geben, im Fall ungehorsamlichen Ausbleibens aber gewärtigen, daß gegen ihn in contumaciam ersannt werden wird. Wie denn auch zugleich alle dessen bekannte und unbekannte Creditores ad liquidandum & justificandum prætensa vorgeladen, und peremtorie auf besagten 2 Dec. a. c. citiret werden, mit der Verwarnigung, daß sie estuxo Termino damit weiter nicht gehöret werden sollen.

Es ist ad instantiam der Augustin hepnischen Erben zum öffentlichen Verkauf der Gotts fried Weißischen Mühle, so derselbe in Unno 1766 um 700 Thi. schl. erkausset, und worauf ein Gebot von 500 Thi. schl. baare Jahlung erfelget, Term. auf den 7 Nov. 5 Dec. und den 9 Jan. f. a. anberaumet worden, worzu Raussussige hiermit adcitiert werden. Rlinckenhaus, ben Reischenbach, den 13 Oct. 1768.

Rittlittreben, im Bunglauschen Erense, ben 15 Oct. 1768. Das allhtesige Neichsgraft. von Hochbergische Gerichtsamt machet bem Publico bekannt, daß die benen Gottlob Menwals bischen Ereditoren zugehörige am Bobersluß gelegene Bleiche zu Urbanstrelen, worzu z doppelte kupferne Ressel und anderes Bleichgeräthe vorhanden, und worauf allererst 160 Kthl. geboten worden, an den Meistbiethenden soll verkauft werden, zu welchem Ende denn anderweitige termini licitationis als der 5te Nov. 26 ejust. und 15 Dec. c. a. letterer persmtorie anderaumet worden, und sich Kaussussisse einfinden können.

Eamenz, den 20 Det. 1768. Es ist zu Collmersdorf unter dem Stifte Camenz ein junger Rerl, gedürtig von Lichtenau in Böhmen, dessen Geschlechtsname zwar nicht befannt ist, der sich aber gemeiniglich Franz nennet, 17 Jahr alt, 5 Joll lang, geschlant, wohl gewachsen, von länglicher guter Gesichtsbildung, jedoch, weil er vor furzen das Fieber gehabt, etwas bleicher Farbe, schwarzen braunen Haares, einen alten lebernen Schaaspelz, weis leberne Hosen, weis, lichte Strämpse, Mieberschuhe, eine rothe kleine Müße, und einen alten Huth über derselben trasgend, wegen hin und wieder begangener Diebstähle, und eines zu gedachten Follmersdorf vorzgehabten Einbruchs gesänglich eingezogen worden; es hat derselbe aber Mittel gesunden, denen Gerichten zu entsommen. Das Publicum wird also für diesen, allen Vermuthen nach sich ins Land begebenen Kerl nicht nur gewarnet, sondern auch jedwede Gerichtsobrigkeit geziemend ersuchet, wenn derselbe sich etwa irgendswo betreten lassen sollte, ihn zu arrettren, und gegen Erstattung der Gebühren und Kosten sicht zu ertheilen.

Diese Zeitungen werden Wöchentlich drenmal, Mondtags, Mittwochs und Sonnabends, zu Breslau in Wilh. Gottlieb Rorns Buchhandlung am Ringe, ausgegeben, und sind auch auf allen Königl. Postamtern zu baben.